

# Modulkatalog Bachelor of Arts

## 303 Kommunikationswissenschaft

### PO-Version 2007

#### Kernfach

FRIEDRICH-SCHILLER-  
UNIVERSITÄT  
JENA

## Inhaltsverzeichnis

BA-Phi 3.2	Fachübergreifende Themen der Philosophie	2
KW-P-GK	Grundlagen medialer Kommunikation	4
KW-P-MEDÖK	Grundlagen der Medienökonomie	6
KW-P-MS I	Methoden und Statistik der Kommunikationswissenschaft I	8
KW-P-MS II	Methoden und Statistik der Kommunikationswissenschaft II	9
KW-P-PGK	Psychologische Grundlagen der Kommunikation	11
KW-P-PRAK	Praktikum	12
KW-P-THEO	Kommunikations- und Medientheorien	13
KW-SQ-MEFO	Praxis der Medienforschung	15
KW-SQ-MIT	Mitarbeit in der Forschung	17
KW-SQ-NACH	Nachrichtenproduktion und -recherche	19
KW-SQ-RHE	Rhetorik und Präsentation	21
KW-WP-DIK	Differentielle Kommunikationspsychologie	22
KW-WP-FÖK	Forschungspraxis der öffentlichen Kommunikation	24
KW-WP-IK	Intergruppen-Kommunikation	26
KW-WP-ÖK	Öffentliche Kommunikation	28
KW-WP-REG	Medienregulierung	30
KW-WP-WIRK	Medienwirkung	32
KW-WP-WIRT	Medienwirtschaft	34
	Abkürzungen	36

### Hinweis :

Hinweis: Prüfungen, den Prüfungen zugeordnete Lehrveranstaltungen sowie Prüfungstermine können in Friedolin unter dem Menüpunkt "Modulkataloge" eingesehen werden. Nach Login wählen Sie dazu bitte Abschluss, Studiengang und Modul. Unmittelbar eingearbeitete Änderungen werden dort zeitnah dargestellt.

<b>Modul BA-Phi 3.2 Fachübergreifende Themen der Philosophie</b>	
Modulcode	BA-Phi 3.2
Modultitel (deutsch)	Fachübergreifende Themen der Philosophie
Modultitel (englisch)	Interdisciplinary Themes in Philosophy
Modul-Verantwortliche/r	BA Philosophie: Studiengangsverantwortlicher des BA Philosophie LA Philosophie/Ethik: Studiengangsverantwortlicher des LA Philosophie/Ethik
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	733 B.A. Kommunikationswissenschaft Kernfach: Das Modul wird im Rahmen der kapazitären Möglichkeiten geöffnet. Die Teilnehmerzahl der Seminare ist beschränkt.
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	127 B.A. Philosophie Kernfach: Abschluss oder paralleler Besuch der Module BA-Phi 1.1 und 1.2 127 B.A. Philosophie Ergänzungsfach: Abschluss oder paralleler Besuch des Moduls BA-Phi 1.1 127 LG Philosophie: Abschluss oder paralleler Besuch des Moduls BA-Phi 1.1 169 LR Ethik: Abschluss oder paralleler Besuch des Moduls BA-Phi 1.1
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	--
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	127 B.A. Philosophie Kernfach: Wahlpflichtmodul 127 B.A. Philosophie Ergänzungsfach: Wahlpflichtmodul 092 B.A. Kunstgeschichte Kernfach: Wahlpflichtmodul 733 B.A. Kommunikationswissenschaft Kernfach: Wahlpflichtmodul (Schlüsselqualifikation)
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (jährlich)
Dauer des Moduls	2 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	Vorlesung (2 SWS), Seminar (2 SWS) und Selbststudium
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	300 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	240 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Gegenstand des Moduls sind in historischsystematischer Perspektive solche Themen, deren philosophische Bearbeitung von fachübergreifender Relevanz ist. Die Themen kommen insbesondere aus den Bereichen der Philosophie der Medien, besonders des Bildes, der Philosophie der Kunst, der Natur und des Geistes. Vermittelt werden Einblicke in die Funktion der Philosophie als kategoriale Grundlagenwissenschaft. (Genauere Erläuterungen finden sich im Veranstaltungskommentar.)

Lern- und Qualifikationsziele	Ausbildung interdisziplinärer Kompetenzen zur Darstellung und Beurteilung der historischen und systematischen Bedeutung der Philosophie für die Entstehungsgeschichte und aktuelle Forschung in einer Einzelwissenschaft.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Regelmäßige, aktive Teilnahme; zusätzlich können vom Dozenten Referat, Protokoll, Kurzessay o. ä. verlangt werden (wird zu Beginn des Seminars bekannt gegeben).
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Abschlussprüfung mit Hausarbeit (10-15 Seiten, benotet) oder Klausur (90 Min, benotet) zum Seminar. 127 B.A. Philosophie Kernfach (ergänzend): Mind. zwei der Module BA-Phi 2.1, 2.2, 3.1, 3.2 oder 3.3 müssen mit einer Hausarbeit abgeschlossen werden. 127 B.A. Philosophie Ergänzungsfach (ergänzend): Mind. eines der Module BA-Phi 2.1, 2.2, 3.1, 3.2 oder 3.3 muss mit einer Hausarbeit abgeschlossen werden. 127 LG Philosophie (ergänzend): (Prüfungsform wird zu Beginn der Lehrveranstaltung vom Dozenten bekannt gegeben). Im Laufe des Studiums müssen mind. 3 Hausarbeiten in Fachmodulen (ohne Fachdidaktik) geschrieben werden. Vorgeschrieben ist je eine in den Bereichen theoretische und praktische Philosophie.
Zusätzliche Informationen zum Modul	
Empfohlene Literatur	s. Veranstaltungskommentar

<b>Modul KW-P-GK Grundlagen medialer Kommunikation</b>	
Modulcode	KW-P-GK
Modultitel (deutsch)	Grundlagen medialer Kommunikation
Modultitel (englisch)	Basic principles of mediated communication
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Dr. Georg Ruhrmann
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	303 Kommunikationswissenschaft im Kern- oder Ergänzungsfach: keine
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	303 B.A. Kommunikationswissenschaft: Voraussetzung für KW-WP-WIRK, KW-WP-THEO,KW-WP-ÖK
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	303 B.A.Kommunikationswissenschaft: Pflichtmodul 127 B.A. Philosophie Kernfach: Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (ab Wintersemester)
Dauer des Moduls	2 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	2 Vorlesungen, 2 Tutorien
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	300 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	240 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Ausgehend von aktuellen kommunikationswissenschaftlichen und mediensoziologischen Erkenntnissen werden zunächst zentrale Einsichten in die Struktur und Funktion (medialer) öffentlicher Kommunikation vermittelt. Berücksichtigt werden dabei die Ebenen der Interaktion, Organisation und Gesellschaft. Im zweiten Teilmodul werden kognitions- und sozialpsychologische Grundbegriffe und -modelle sowie die Einflüsse von Einstellungen, interpersonaler und intergruppaler Kommunikation auf den Kommunikationsprozess behandelt. In den Tutorien lernen die Studierenden, ausgehend von konkreten Ziel- und Fragestellungen die einzelnen Ansätze des Faches zu bewerten und anzuwenden.
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden verfügen über Wissen medialer Kommunikation, sind in der Lage sich im Fach Kommunikationswissenschaft zu orientieren und können mit Begriffen und Theorien umgehen und verfügen auch über ein Grundverständnis von empirischen Untersuchungen. Sie sind fähig, sich vertieftes Wissen aus der Fachliteratur zu erschließen.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Modulteilprüfung 1. Teil (Wintersemester): keine Modulteilprüfung 2. Teil (Sommersemester): Nachweis über die Teilnahme an der Übung "Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten"

Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Modul-Prüfung: 2 Klausuren (je 90 min); je Klausur: 50% Jede Modulteilprüfung muss bestanden sein.
Empfohlene Literatur	Grundlagenliteratur und aktuelle Literatur werden im Handapparat zur jeweiligen Veranstaltung bereitgestellt.

<b>Modul KW-P-MEDÖK Grundlagen der Medienökonomie</b>	
Modulcode	KW-P-MEDÖK
Modultitel (deutsch)	Grundlagen der Medienökonomie
Modultitel (englisch)	Basic principles of media economics
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Dr. Wolfgang Seufert
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	Kommunikationswissenschaft im Kern- oder Ergänzungsfach
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	303 B.A.Kommunikationswissenschaft: Voraussetzung für KW-WP-REG, KW-WP-WIRT
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	303 B.A.Kommunikationswissenschaft: Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (ab Wintersemester)
Dauer des Moduls	2 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	2 Vorlesungen, 2 Tutorien
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	300 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	240 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Das Modul gibt einen Überblick über die aktuellen medienökonomischen Ansätze zur Beschreibung, Erklärung und Bewertung des ökonomischen Verhaltens von Akteuren in medial vermittelten Kommunikationsprozessen, wobei eine Zuordnung zur Kommunikatorforschung in der Kommunikationswissenschaft erfolgt. Im ersten Teilmittel werden die Strategien von Medienunternehmen aus einer betriebswirtschaftlichen Sicht, sowie die mit der externen Organisationskommunikation (Werbung, PR) verbundenen ökonomischen Ziele behandelt. Das zweite Teilmittel vermittelt mikroökonomische Begründungen ("Marktversagen") und medienpolitische Konzepte für die Regulierung von Medienmärkten, sowie institutionenökonomische Ansätze ("Regulierungsversagen") für die Gestaltung effizienter Regulierungsmaßnahmen. Die Tutorien wiederholen die erlernten Inhalte und vertiefen sie anhand von Beispielen.
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden verfügen über ein breites Wissen über Grundbegriffe, theoretische Modelle und Methoden einer betriebswirtschaftlich bzw. volkswirtschaftlich fundierten Analyse von Medienmärkten sowie deren kommunikationspolitische Relevanz. Sie sind in der Lage, sich die aktuelle Fachliteratur selbstständig zu erschließen.

Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Modulteilprüfung 1. Teil (Wintersemester): keine Modulteilprüfung 2. Teil (Sommersemester): Nachweis über die Teilnahme an der Übung "Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten"
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Modul-Prüfung: 2 Klausuren (je 90 min); je Klausur 50% Jede Modulprüfung muss mindestens bestanden sein.
Empfohlene Literatur	Vorlesungsmanuskript, basierend auf der jeweils aktuellsten medienökonomischen Grundlagenliteratur

<b>Modul KW-P-MS I Methoden und Statistik der Kommunikationswissenschaft I</b>	
Modulcode	KW-P-MS I
Modultitel (deutsch)	Methoden und Statistik der Kommunikationswissenschaft I
Modultitel (englisch)	Methods and statistics of communication science I
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Dr. Ines Engelmann
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	Kommunikationswissenschaft im Kern- oder Ergänzungsfach
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	Voraussetzung für KW-P-MS II, KW-WP-MÖK
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	303 B.A. Kommunikationswissenschaft: Pflichtmodul im Kernfach, Wahlpflichtmodul im Ergänzungsfach
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (ab Wintersemester)
Dauer des Moduls	2 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	2 Vorlesungen, 2 Tutorien
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	300 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	240 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Im Modul werden zum einen die methodischen Grundlagen der Kommunikationswissenschaft (Datenerhebung) behandelt. Dazu gehören Wissenschaftstheorie, Forschungsprozess, Messen/Zählen, Stichprobenebildung, Designs und Methoden (Inhaltsanalyse, Befragung, Beobachtung). Zum anderen werden die Grundlagen der Statistik (Datenauswertung) vermittelt. Dazu gehören Grundbegriffe, deskriptive Statistik, Wahrscheinlichkeitsrechnung sowie schließende Statistik. Die Tutorien wiederholen die erlernten Inhalte und vertiefen sie anhand weiterer Beispiele.
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden kennen die Grundlagen der Datenerhebung und die Grundlagen der Datenauswertung bzw. Statistik in der empirischen Kommunikationswissenschaft. Sie haben die Kompetenz, empirische Befunde aus der kommunikationswissenschaftlichen Forschung und angewandten Medienforschung im Hinblick auf grundlegende Aspekte der Datenerhebung und Datenauswertung kritisch zu beurteilen.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	keine
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Modul-Prüfung: 2 Klausuren (je 90 min); je Klausur: 50% Jede Modulprüfung muss mindestens bestanden sein.
Empfohlene Literatur	Grundlagenliteratur und aktuelle Literatur werden im Handapparat zur jeweiligen Veranstaltung bereitgestellt

<b>Modul KW-P-MS II Methoden und Statistik der Kommunikationswissenschaft II</b>	
Modulcode	KW-P-MS II
Modultitel (deutsch)	Methoden und Statistik der Kommunikationswissenschaft II
Modultitel (englisch)	Methods and statistics of communication science II
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Dr. Ines Engelmann
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	Kommunikationswissenschaft im Kernfach; erfolgreiches Absolvieren von KW-P-MS I
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	303 B.A.Kommunikationswissenschaft Kernfach: keine
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	303 B.A.Kommunikationswissenschaft Kernfach: Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	2 Seminare
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	300 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	240 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Das Modul beschäftigt sich zum einen mit dem kommunikationswissenschaftlichen Forschungsprozess anhand einer vorgegebenen Fragestellung. Hier geht es um Hypothesenbildung, Design- und Instrumententwicklung sowie Durchführung einer empirischen Untersuchung. Zum anderen werden die computergestützte Aufbereitung und Auswertung empirischer Daten mit Hilfe einfacher und komplexerer statistischer Verfahren behandelt.
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden haben die im Modul KW-P-MS I erworbenen Grundkenntnisse vertieft und sind in der Lage, sie auf eine vorgegebene Forschungsfrage der Kommunikationswissenschaft anzuwenden. Sie haben die Kompetenz, Hypothesen zu formulieren, ein einfaches Design und ein Untersuchungsinstrument unter Anleitung zu entwickeln, empirische Daten zu erheben und diese mit grundlegenden statistischen Verfahren aufzubereiten und auszuwerten.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	aktive Teilnahme (in Teilmodul Anwendung empirischer Methoden: 1 Kurzreferat)
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Teilmodul Anwendung empirischer Methoden: Entwicklung und Anwendung eines Untersuchungsinstruments (50%) Teilmodul Angewandte Statistik: Klausur (90 Min.) (50%) Jede Modulprüfung muss mindestens bestanden sein.

Empfohlene Literatur	Grundlagenliteratur und aktuelle Literatur werden im Handapparat zur jeweiligen Veranstaltung bereitgestellt.
Unterrichtssprache	deutsch

<b>Modul KW-P-PGK Psychologische Grundlagen der Kommunikation</b>	
Modulcode	KW-P-PGK
Modultitel (deutsch)	Psychologische Grundlagen der Kommunikation
Modultitel (englisch)	Psychological principles of communication
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Dr. Wolfgang Frindte
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	Kommunikationswissenschaft im Kern- oder Ergänzungsfach
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	Voraussetzung für KW-WP-DIK, KW-WP-IK
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	303 B.A.Kommunikationswissenschaft: Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (ab Wintersemester)
Dauer des Moduls	2 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	2 Vorlesungen, 2 Tutorien
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	300 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	240 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Das Modul führt in Geschichte, Begriff, Theorien und Methoden der Kommunikationspsychologie ein und behandelt psychologische Grundlagen wechselseitiger Verständigung, individuelle, gruppenspezifische, organisationsspezifische, gesellschaftliche und interkulturelle Formen der Kommunikation, Kommunikationsstile, Kommunikationsmuster, kommunikative Pathologien und ausgewählte Fragestellungen der interkulturellen Kommunikation.
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden verfügen über ein breites Wissen über die theoretischen und methodischen Grundlagen der Kommunikationspsychologie sowie die unterschiedlichen Formen und Pathologien zwischenmenschlicher Kommunikation. Sie kennen wichtige psychologische Aspekte der interkulturellen Kommunikation und haben einen Überblick über die verschiedenen Anwendungsbereiche der Kommunikationspsychologie.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Modulteilprüfung 1. Teil (Wintersemester): keine Modulteilprüfung 2. Teil (Sommersemester): Nachweis über die Teilnahme an der Übung "Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten"
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Modul-Prüfung: 2 Klausuren (je 90 min); je Klausur: 50% Jede Modulprüfung muss mindestens bestanden sein.
Empfohlene Literatur	Grundlagenliteratur und aktuelle Literatur werden im Handapparat zur jeweiligen Veranstaltung bereitgestellt

<b>Modul KW-P-PRAK Praktikum</b>	
Modulcode	KW-P-PRAK
Modultitel (deutsch)	Praktikum
Modultitel (englisch)	Internship
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Dr. Wolfgang Frindte
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	Kommunikationswissenschaft im Kernfach
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	Voraussetzung für Bachelor-Arbeit
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes Semester
Dauer des Moduls	7 Wochen(n)
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	Berufspraktische Tätigkeit, Eigenarbeit
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	300 h
- Präsenzstunden	280 h
- Selbststudium	20 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Das Praktikum vermittelt erste Einblicke in mögliche berufliche Tätigkeiten eines Kommunikationswissenschaftlers in fachnahen Institutionen (u. a. Verbände und Unternehmen, öffentliche Institutionen, Hochschulen). Die konkrete Tätigkeit wird nach Absprache mit dem Modulverantwortlichen zwischen dem Praktikumsbetreuer und dem Studierenden ausgehandelt. Dabei soll der Studierende die im Studium erlernten theoretischen und praktischen Fähigkeiten umsetzen.
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden können die im Studium erworbenen theoretischen und praktischen Fähigkeiten auf neue Aufgabenstellungen anwenden und Arbeitsergebnisse nach außen kommunizieren. Im Praktikumsbericht zeigen sie die Kompetenz, Inhalt und Ergebnisse ihrer Arbeit einem Außenstehenden gegenüber darzustellen.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	keine
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Praktikumsbericht; Umfang: ca. 5 Seiten
Empfohlene Literatur	-

Modul <b>KW-P-THEO</b> Kommunikations- und Medientheorien	
Modulcode	KW-P-THEO
Modultitel (deutsch)	Kommunikations- und Medientheorien
Modultitel (englisch)	Communication and media theories
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Dr. Georg Ruhrmann
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	Kommunikationswissenschaft im Kern- oder Ergänzungsfach; erfolgreiches Absolvieren von KW-P-GKv
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	303 B.A.Kommunikationswissenschaft: keine
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	303 B.A.Kommunikationswissenschaft PO 2012: Pflichtmodul 303 B.A.Kommunikationswissenschaft PO 2007 (auslaufend): Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	2 Seminare
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	300 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	240 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Erarbeitet werden grundlegende Begriffe und Konzepte der Kommunikationswissenschaft. Dabei wird sowohl eine interdisziplinäre als auch fachspezifische Integration von Medien- und Kommunikationsbegriffen vorgenommen. Neben den wesentlichen Gesichtspunkten der Erkenntnistheorie werden Theorien der öffentlichen Kommunikation behandelt. Die Studierenden werden mit dem Selbstverständnis und der Geschichte ihres Studienfachs und seinen Forschungsfeldern vertraut gemacht.
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden besitzen 1.) Grundwissen über interpersonale Kommunikation sowie 2.) ein erweitertes Grundwissen über medial vermittelte öffentliche Kommunikation. Sie können sich sachkompetent und kritisch mit den Teildisziplinen des Faches auseinanderzusetzen. Die Studierenden sind in der Lage, Fragestellungen und Modellvorstellungen zu entwickeln und diese wissenschaftlich zu begründen. Sie zeigen die Kompetenz zur eigenständigen Erarbeitung und systematischen Darstellung einer Fragestellung in Referaten und einer Hausarbeit. Durch eigenständige studentische Beiträge und Diskussionen erwerben sie interaktive bzw. diskursive Fähigkeiten. Zur Erreichung der Studienziele des Moduls ist eine regelmäßige Teilnahme nötig. Nähere Einzelheiten teilen die jeweiligen Lehrkräfte zu Beginn der Lehrveranstaltungen mit.

Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	regelmäßige Teilnahme, je 1 Kurzreferat in Teilmodul I und II
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Modul-Prüfung: Hausarbeit (15 Seiten, 30.000 Zeichen)
Empfohlene Literatur	Grundlagenliteratur und aktuelle Literatur werden im Handapparat zur jeweiligen Veranstaltung bereitgestellt.

<b>Modul KW-SQ-MEFO Praxis der Medienforschung</b>	
Modulcode	KW-SQ-MEFO
Modultitel (deutsch)	Praxis der Medienforschung
Modultitel (englisch)	Practice of media research
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Dr. Ines Engelmann
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	Kommunikationswissenschaft im Kernfach
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	303 B.A.Kommunikationswissenschaft Kernfach: keine
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	303 B.A.Kommunikationswissenschaft Kernfach: Wahlpflichtmodul (Schlüsselqualifikation)
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	Seminar
Leistungspunkte (ECTS credits)	5 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	150 h
- Präsenzstunden	30 h
- Selbststudium	120 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Das Modul beschäftigt sich mit der methodischen und berufsbezogenen Praxis der angewandten Medienforschung. Dazu gehören Planung, Durchführung und Datenerhebung sowie die Analyse und Datenauswertung im Bereich der angewandten Medienforschung.
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden können ihre allgemeinen methodischen und statistischen Kenntnisse auf Berufsfelder der angewandten Medienforschung anwenden. Sie haben die Kompetenz, Designs, Methoden, Analysestrategien und Auswertungsverfahren unter Anleitung für eine berufsfeldbezogene Fragestellung der angewandten Medienforschung umzusetzen. Sie zeigen die Kompetenz zur eigenständigen Erarbeitung und systematischen Darstellung einer Fragestellung in einem Projektbericht.  Durch eigenständige studentische Beiträge und Diskussionen erwerben sie interaktive bzw. diskursive Fähigkeiten. Zur Erreichung der Studienziele des Moduls ist eine regelmäßige Teilnahme nötig. Nähere Einzelheiten teilen die jeweiligen Lehrkräfte zu Beginn der Lehrveranstaltungen mit.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	regelmäßige Teilnahme

Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Modul-Prüfung: 1 Kurzreferat (20 Minuten), 1 Präsentation (20 Minuten); jeweils 50% Jede Modulprüfung muss mindestens bestanden sein.
Empfohlene Literatur	Grundlagenliteratur und aktuelle Literatur werden im Handapparat zur jeweiligen Veranstaltung bereitgestellt

<b>Modul KW-SQ-MIT Mitarbeit in der Forschung</b>	
Modulcode	KW-SQ-MIT
Modultitel (deutsch)	Mitarbeit in der Forschung
Modultitel (englisch)	Mitarbeit in der Forschung
Modul-Verantwortliche/r	ProfessorInnen des IfKW
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	Kommunikationswissenschaft im Kernfach
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	--
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Wahlpflichtmodul (Schlüsselqualifikation)
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	Projekttätigkeit
Leistungspunkte (ECTS credits)	5 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	150 h
- Präsenzstunden	150 h
- Selbststudium	- h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Die Studierenden assistieren einer Lehrkraft bei der Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung von Forschungs- bzw. Studienprojekten und können zudem als Probanden mitwirken.
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden erhalten einen Einblick in die Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung von Forschungs- bzw. Studienprojekten. Sie können eigene Forschungstätigkeit unter Anleitung proben. Die Studierenden lernen dabei unterschiedliche Formen kommunikationswissenschaftlicher Untersuchungen praktisch kennen und werden zudem in die Lage versetzt auch die Perspektive von Probanden einzunehmen, die die Reflexion sozialer wie ethischer Aspekte der Forschungspraxis anregt.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	regelmäßige aktive Unterstützung der/des Projektleiterin/Projektleiters
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Bericht, in dem die Teilnahme am Projekt aus kommunikationswissenschaftlicher Perspektive reflektiert wird. (bestanden/nicht bestanden)
Zusätzliche Informationen zum Modul	--

Empfohlene Literatur	--
Unterrichtssprache	--

<b>Modul KW-SQ-NACH Nachrichtenproduktion und -recherche</b>	
Modulcode	KW-SQ-NACH
Modultitel (deutsch)	Nachrichtenproduktion und -recherche
Modultitel (englisch)	News investigation and news production
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Dr. Georg Ruhrmann/Lehrbeauftragte(r)
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	Kommunikationswissenschaft im Kernfach
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	303 B.A.Kommunikationswissenschaft Kernfach: keine
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	303 B.A.Kommunikationswissenschaft Kernfach: Wahlpflichtmodul (Schlüsselqualifikation)
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	Seminar
Leistungspunkte (ECTS credits)	5 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	150 h
- Präsenzstunden	30 h
- Selbststudium	120 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Das Modul behandelt die Auswahl und Recherche von aktuellen Ereignissen. Es werden zentrale Selektionskriterien, -prozeduren und -routinen am Beispiel von Nachrichtenagenturen, Zeitungen, ausgewählte Rundfunkanstalten und Online-Portale untersucht. Darüber hinaus machen die Studierenden selbst praktische Erfahrungen mit journalistischer Nachrichtenberichterstattung.
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden begreifen und verstehen Selektionskriterien und -prozeduren journalistischen Handelns bei der Nachrichtengebung. Sie verfügen über praktische Fertigkeiten in der Recherche und Auswahl nachrichtenrelevanter Ereignisse und ihrer Gestaltung als Nachricht. Durch eigenständige studentische Beiträge und Diskussionen erwerben sie interaktive bzw. diskursive Fähigkeiten. Zur Erreichung der Studienziele des Moduls ist eine regelmäßige Teilnahme nötig. Nähere Einzelheiten teilen die jeweiligen Lehrkräfte zu Beginn der Lehrveranstaltungen mit.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	regelmäßige Teilnahme
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Modul-Prüfung: 1 Kurzreferat (20 Minuten), 1 Präsentation (20 Minuten); jeweils 50% Jede Modulprüfung muss mindestens bestanden sein.
Empfohlene Literatur	Literatur wird im Handapparat zur jeweiligen Veranstaltung bereitgestellt



<b>Modul KW-SQ-RHE Rhetorik und Präsentation</b>	
Modulcode	KW-SQ-RHE
Modultitel (deutsch)	Rhetorik und Präsentation
Modultitel (englisch)	Rhetoric and presentation
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Dr. Georg Ruhrmann/Lehrbeauftragte(r)
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	Kommunikationswissenschaft im Kernfach
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	303 B.A.Kommunikationswissenschaft Kernfach: keine
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	303 B.A.Kommunikationswissenschaft Kernfach: Wahlpflichtmodul (Schlüsselqualifikation)
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	Seminar
Leistungspunkte (ECTS credits)	5 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	150 h
- Präsenzstunden	30 h
- Selbststudium	120 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Zunächst werden der formale und inhaltlichen Aufbau von Reden und Vorträgen, ihre Steuerung sowie der Einsatz von Medien behandelt. Außerdem werden nonverbale und sprechtechnische Merkmale einer Präsentation vorgestellt. Im zweiten Teil werden spezielle Formen der mediengerechten Präsentation von Reden, Vorträgen, Gesprächen, Moderationen, Interviews, Berichten und Kommentaren behandelt.
Lern- und Qualifikationsziele	Auf der Basis von umfassendem rhetorischem Wissen verfügt der Studierende über die Fertigkeiten und Techniken der wichtigsten mediengerechten Präsentationen.  Durch eigenständige studentische Beiträge und Diskussionen erwerben sie interaktive bzw. diskursive Fähigkeiten. Zur Erreichung der Studienziele des Moduls ist eine regelmäßige Teilnahme nötig. Nähere Einzelheiten teilen die jeweiligen Lehrkräfte zu Beginn der Lehrveranstaltungen mit.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	regelmäßige Teilnahme
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Modul-Prüfung: 1 Kurzreferat (20 Minuten), 1 Präsentation (20 Minuten); jeweils 50%  Jede Modulprüfung muss mindestens bestanden sein.
Empfohlene Literatur	aktuelle Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben

<b>Modul KW-WP-DIK Differentielle Kommunikationspsychologie</b>	
Modulcode	KW-WP-DIK
Modultitel (deutsch)	Differentielle Kommunikationspsychologie
Modultitel (englisch)	Differential communication psychology
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Dr. Wolfgang Frindte
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	Kommunikationswissenschaft im Kern- und Ergänzungsfach; erfolgreiches Absolvieren von KW-P-PGK
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	303 B.A.Kommunikationswissenschaft: keine
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	303 B.A.Kommunikationswissenschaft: Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (ab Wintersemester)
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	2 Seminare
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	300 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	240 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Auf der Grundlage von Seminarbeiträgen und Falldiskussionen werden Unterschiede und Gemeinsamkeiten zwischen kommunizierenden Personen vor dem Hintergrund verschiedener kommunikativer Kontexte (z.B. Kommunikationsmuster, Kommunikationsstile und Pathologien) vorgestellt und diskutiert.
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden lernen persönlichkeits- und sozialpsychologische Unterschiede kommunizierender Personen kennen und können sie beurteilen. Auf dieser Basis erwerben sie kommunikationspsychologische Grundkompetenzen über Gesprächsführung, Rhetorik, nonverbaler Kommunikation und der Moderation von interpersonaler und Gruppenkommunikation. Sie zeigen die Kompetenz zur eigenständigen Erarbeitung und systematischen Darstellung einer Fragestellung in Referaten und einer Hausarbeit. Durch eigenständige studentische Beiträge und Diskussionen erwerben sie interaktive bzw. diskursive Fähigkeiten. Zur Erreichung der Studienziele des Moduls ist eine regelmäßige Teilnahme nötig. Nähere Einzelheiten teilen die jeweiligen Lehrkräfte zu Beginn der Lehrveranstaltungen mit.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	regelmäßige Teilnahme, je 1 Kurzreferat in Teilmodul I und II
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Modul-Prüfung: Hausarbeit (15 Seiten, 30.000 Zeichen)

Empfohlene Literatur

Grundlagenliteratur und aktuelle Literatur werden im Handapparat zur jeweiligen Veranstaltung bereitgestellt

<b>Modul KW-WP-FÖK Forschungspraxis der öffentlichen Kommunikation</b>	
Modulcode	KW-WP-FÖK
Modultitel (deutsch)	Forschungspraxis der öffentlichen Kommunikation
Modultitel (englisch)	Research practice in the public sphere
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Dr. Ines Engelmann, Prof. Dr. Wolfgang Seufert
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	Kommunikationswissenschaft im Kern- oder Ergänzungsfach; erfolgreiches Absolvieren von KW-P-MS I oder ein vergleichbares Methoden-/Statistik-Modul (siehe zusätzliche Informationen).
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	303 B.A. Kommunikationswissenschaft Kern- und Ergänzungsfach: keine
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	303 B.A. Kommunikationswissenschaft Kernfach Kern- und Ergänzungsfach: Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (ab Sommersemester)
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	Seminar
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	300 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	240 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Teilmodul 1 beschäftigt sich mit den methodischen und statistischen Aspekten der Analyse aller Formen öffentlicher Kommunikation. Dazu gehören Primär und Sekundäranalysen, Analysen der Inhalte öffentlicher Kommunikation, die Demoskopie und Wahlforschung sowie die Markt- und Mediaforschung. Teilmodul 2 behandelt die methodischen und statistischen Aspekte der medienökonomischen Forschung auf Grundlage der Daten der amtlichen Wirtschaftsstatistik sowie repräsentative und qualitativen Befragungen von Unternehmen und Non-Profit-Organisationen.

Lern- und Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden haben ihre methodischen und statistischen Kenntnisse vertieft, kennen die spezifischen Möglichkeiten, Grenzen und Probleme der Analyse öffentlicher Kommunikation und können diese kritisch bewerten. Sie sind in der Lage, die Designs, Methoden, Analysestrategien, Kennwerte und empirischen Befunde im Bereich der öffentlichen Kommunikation unter Anleitung auf eine konkrete Fragestellung anzuwenden. Sie zeigen die Kompetenz zur eigenständigen Erarbeitung und systematischen Darstellung einer Fragestellung in Projektberichten.</p> <p>Durch eigenständige studentische Beiträge und Diskussionen erwerben sie interaktive bzw. diskursive Fähigkeiten. Zur Erreichung der Studienziele des Moduls ist eine regelmäßige Teilnahme nötig. Nähere Einzelheiten teilen die jeweiligen Lehrkräfte zu Beginn der Lehrveranstaltungen mit.</p>
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	regelmäßige Teilnahme, je 1 Kurzreferat in Teilmittel I und II
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Hausarbeit (15 Seiten, 30.000 Zeichen)
Zusätzliche Informationen zum Modul	Zur Prüfung der Vergleichbarkeit der Zulassungsvoraussetzung ist am Institut für Kommunikationswissenschaft bei Frau Mandy Fickler-Tübel ein Friedolinauszug mit dem Nachweis über die bestandene(n) Prüfungsleistung(en) eines vergleichbaren Methoden-Statistik-Moduls einzureichen.
Empfohlene Literatur	Grundlagenliteratur und aktuelle Literatur werden im Handapparat zur jeweiligen Veranstaltung bereitgestellt

<b>Modul KW-WP-IK Intergruppen-Kommunikation</b>	
Modulcode	KW-WP-IK
Modultitel (deutsch)	Intergruppen-Kommunikation
Modultitel (englisch)	Intergroup communication
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Dr. Wolfgang Frindte
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	Kommunikationswissenschaft im Kern- und Ergänzungsfach; erfolgreiches Absolvieren von KW-P-PGK
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	303 B.A.Kommunikationswissenschaft: keine
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	303 B.A.Kommunikationswissenschaft: Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (ab Sommersemester)
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	2 Seminare
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	300 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	240 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Auf der Basis von Seminarbeiträgen und Falldiskussionen werden sozialpsychologische Grundlagen der Intergruppen- und interkulturellen Kommunikation sowie Besonderheiten, Probleme, Risiken und Chancen der Intergruppen-Kommunikation behandelt und an Anwendungsbeispielen illustriert. Dabei geht es z.B. um Kommunikation in Wirtschaftseinheiten und Schulen, kommunikative Formen der Ingroup-Favorisierung und Outgroup-Diskriminierung und um Kommunikationsbarrieren in der interkulturellen Kommunikation.
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden lernen sozialpsychologische Grundlagen der Intergruppen- und interkulturellen Kommunikation kennen und können sie bewerten. Auf dieser Basis erwerben sie kommunikationspsychologische Grundkompetenzen über die Moderation von Intergruppen- und interkultureller Kommunikation. Sie zeigen die Kompetenz zur eigenständigen Erarbeitung und systematischen Darstellung einer Fragestellung in Referaten und einer Hausarbeit. Durch eigenständige studentische Beiträge und Diskussionen erwerben sie interaktive bzw. diskursive Fähigkeiten. Zur Erreichung der Studienziele des Moduls ist eine regelmäßige Teilnahme nötig. Nähere Einzelheiten teilen die jeweiligen Lehrkräfte zu Beginn der Lehrveranstaltungen mit.

Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	regelmäßige Teilnahme, je 1 Kurzreferat in Teilmodul I und II
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Modul-Prüfung: Hausarbeit (15 Seiten, 30.000 Zeichen)
Empfohlene Literatur	Grundlagenliteratur und aktuelle Literatur werden im Handapparat zur jeweiligen Veranstaltung bereitgestellt

<b>Modul KW-WP-ÖK Öffentliche Kommunikation</b>	
Modulcode	KW-WP-ÖK
Modultitel (deutsch)	Öffentliche Kommunikation
Modultitel (englisch)	Public communication
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Dr. Georg Ruhrmann; Prof. Dr. Wolfgang Frindte
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	Kommunikationswissenschaft im Kern- oder Ergänzungsfach; erfolgreiches Absolvieren von KW-P-GK
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	303 B.A.Kommunikationswissenschaft: keine
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	303 B.A. Kommunikationswissenschaft: Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (ab Sommersemester)
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	2 Seminare
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	300 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	240 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Im ersten Teil des Moduls werden relevante Theorien und empirische Studien von öffentlicher Kommunikation behandelt und die wichtigsten Öffentlichkeitskonzepte vorgestellt. Teil II vermittelt fachlich relevante Ansätze zur öffentlichen Meinung. Außerdem werden die wichtigsten Konzepte der gesellschaftsorientierten Öffentlichkeitsarbeit (PR) behandelt.
Lern- und Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden verfügen über 1.) systematisches Grundwissen über Öffentlichkeit sowie 2.) ein erweitertes Wissen über theoretische Ansätze. Sie können die Konzepte sachkompetent und kritisch beurteilen. Darüber hinaus können die Studierenden zielorientiert Fragestellungen und Modellvorstellungen entwickeln, diese begründen, evaluieren und für einschlägige Frage- und Problemstellungen erfolgreich einsetzen. Sie zeigen die Kompetenz zur eigenständigen Erarbeitung und systematischen Darstellung einer Fragestellung in Referaten und einer Hausarbeit.</p> <p>Durch eigenständige studentische Beiträge und Diskussionen erwerben sie interaktive bzw. diskursive Fähigkeiten. Zur Erreichung der Studienziele des Moduls ist eine regelmäßige Teilnahme nötig. Nähere Einzelheiten teilen die jeweiligen Lehrkräfte zu Beginn der Lehrveranstaltungen mit.</p>
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	regelmäßige Teilnahme, je 1 Kurzreferat in Teilmodul I und II

Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Modul-Prüfung: Hausarbeit (15 Seiten, 30.000 Zeichen)
Empfohlene Literatur	Grundlagenliteratur und aktuelle Literatur werden im Handapparat zur jeweiligen Veranstaltung bereitgestellt

<b>Modul KW-WP-REG Medienregulierung</b>	
Modulcode	KW-WP-REG
Modultitel (deutsch)	Medienregulierung
Modultitel (englisch)	Media regulation
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Dr. Wolfgang Seufert
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	Kommunikationswissenschaft im Kern- oder Ergänzungsfach; erfolgreiches Absolvieren von KW-PMEDÖK
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	303 B.A.Kommunikationswissenschaft: keine
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	303 B.A.Kommunikationswissenschaft: Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (ab Sommersemester)
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	2 Seminare
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	300 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	240 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Zunächst werden Ziele und Prozesse der Medienregulierung vermittelt und ein Überblick über das aktuelle Medienrecht in Deutschland (Presserecht, Rundfunkrecht, Recht der Onlinemedien, Werberecht und Urheberrecht) gegeben. Im zweiten Teilmodul werden auf Basis aktueller empirischer Studien die Methoden zur quantitativen Operationalisierung der zentralen medienpolitischen Regulierungsziele Anbietervielfalt und Angebotsvielfalt (Konzentrationsbzw. Vielfaltsmaße) sowie der Medienqualität (Bildung von Qualitätsindikatoren) vermittelt.
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden vertiefen ihre im Grundlagenmodul erworbenen Kenntnisse über das System der Medienregulierung in Deutschland. Die Studierenden haben die Kompetenz, empirische Befunde aus der kommunikationswissenschaftlichen Forschung zur Vielfalt und Qualität der Medien im Hinblick auf grundlegende Aspekte der Datenerhebung und Datenauswertung kritisch zu beurteilen. Sie zeigen die Kompetenz zur eigenständigen Erarbeitung und systematischen Darstellung einer Fragestellung in Referaten und einer Hausarbeit. Durch eigenständige studentische Beiträge und Diskussionen erwerben sie interaktive bzw. diskursive Fähigkeiten. Zur Erreichung der Studienziele des Moduls ist eine regelmäßige Teilnahme nötig. Nähere Einzelheiten teilen die jeweiligen Lehrkräfte zu Beginn der Lehrveranstaltungen mit.

Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	regelmäßige Teilnahme, je 1 Kurzreferat in Teilmodul I und II
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Modul-Prüfung: Hausarbeit (15 Seiten, 30.000 Zeichen)
Empfohlene Literatur	Grundlagenliteratur und aktuelle Literatur werden im Handapparat zur jeweiligen Veranstaltung bereitgestellt

<b>Modul KW-WP-WIRK Medienwirkung</b>	
Modulcode	KW-WP-WIRK
Modultitel (deutsch)	Medienwirkung
Modultitel (englisch)	Media effects
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Dr. Georg Ruhrmann
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	Kommunikationswissenschaft im Kern- oder Ergänzungsfach; erfolgreiches Absolvieren von KW-P-GK
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	303 B.A.Kommunikationswissenschaft: keine
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	303 B.A.Kommunikationswissenschaft: Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	2 Seminare
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	300 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	240 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Das Modul erarbeitet grundlegende Begriffe, Theorien und Konzepte der Medienwirkungsforschung sowie deren empirische Umsetzung. Teil I behandelt Wirkungen der Massenmedien auf Einstellungen, Kognitionen, Verhalten und Emotionen von Rezipienten sowie interpersonaler Kommunikation. Teil II erarbeitet Theorien und Konzepte, die die gesellschaftlichen Wirkungen und Folgen von Massenmedien behandeln.
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden verfügen über erweiterte Kenntnisse über zentrale Begriffe, Theorien, Konzepte, Methoden und Kritik der Medienwirkungsforschung. Sie können die Medienwirkungsforschung und ihre empirische Ergebnisse kompetent und differenziert bewerten. Die Studierenden sind in der Lage Forschungsfragen zu formulieren, Konzeptualisierungen und Operationalisierungen vorzunehmen sowie ein Methodendesign zur Wirkungsmessung zu entwickeln. Sie zeigen die Kompetenz zur eigenständigen Erarbeitung und systematischen Darstellung einer Fragestellung in Referaten und einer Hausarbeit. Durch eigenständige studentische Beiträge und Diskussionen erwerben sie interaktive bzw. diskursive Fähigkeiten. Zur Erreichung der Studienziele des Moduls ist eine regelmäßige Teilnahme nötig. Nähere Einzelheiten teilen die jeweiligen Lehrkräfte zu Beginn der Lehrveranstaltungen mit.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	regelmäßige Teilnahme, je 1 Kurzreferat in Teilmodul I und II

Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Modul-Prüfung: Hausarbeit (15 Seiten, 30.000 Zeichen)
Empfohlene Literatur	Grundlagenliteratur und aktuelle Literatur werden im Handapparat zur jeweiligen Veranstaltung bereitgestellt

<b>Modul KW-WIRT Medienwirtschaft</b>	
Modulcode	KW-WP-WIRT
Modultitel (deutsch)	Medienwirtschaft
Modultitel (englisch)	Media industries
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Dr. Wolfgang Seufert
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	Kommunikationswissenschaft im Kern- oder Ergänzungsfach; erfolgreiches Absolvieren von KW-PMEDÖK
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	303 B.A.Kommunikationswissenschaft: keine
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	303 B.A.Kommunikationswissenschaft: Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (ab Wintersemester)
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	2 Seminare
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	300 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	240 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Das erste Teilmodul vermittelt Kenntnisse über die technologischen und sozialen Ursachen langfristiger Strukturveränderungen der Medienwirtschaft und ihrer Teilbranchen sowie einen Überblick über die aktuellen Anbieter- und Nachfragestrukturen auf den wichtigsten Medienmärkten. Im zweiten Teilmodul werden auf Grundlage aktueller Unternehmensbilanzen und Marktstatistiken wissenschaftliche Methoden zur quantitativen Operationalisierung der zentralen medienwirtschaftlichen Kategorien Unternehmenserfolg (Bilanzkennziffern), Rentabilität (Kostenrechnung) und Marktwachstum (deskriptive Zeitreihenanalyse) behandelt.

Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden vertiefen ihre im Grundlagenmodul erworbenen Kenntnisse über die Strategien von Medienunternehmen und Werbungtreibenden sowie deren Folgen für das Medienangebot. Die Studierenden haben die Kompetenz, empirische Befunde aus der medienökonomischen Forschung zur Unternehmens-, Branchen- und Marktentwicklung auf grundlegende Aspekte der Datenerhebung und Datenauswertung kritisch zu beurteilen. Sie zeigen die Kompetenz zur eigenständigen Erarbeitung und systematischen Darstellung einer Fragestellung in Referaten und einer Hausarbeit. Durch eigenständige studentische Beiträge und Diskussionen erwerben sie interaktive bzw. diskursive Fähigkeiten. Zur Erreichung der Studienziele des Moduls ist eine regelmäßige Teilnahme nötig. Nähere Einzelheiten teilen die jeweiligen Lehrkräfte zu Beginn der Lehrveranstaltungen mit.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	regelmäßige Teilnahme, je 1 Kurzreferat in Teilmittel I und II
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Modul-Prüfung: Hausarbeit (15 Seiten, 30.000 Zeichen)
Empfohlene Literatur	Grundlagenliteratur und aktuelle Literatur werden im Handapparat zur jeweiligen Veranstaltung bereitgestellt

# Abkürzungen:

## Abkürzungen für Veranstaltungen

AVL....	Antrittsvorlesung
AG....	Arbeitsgemeinschaft
AM....	Aufbaumodul
AS....	Ausstellung
BM....	Basismodul
BzPS....	Begleitveranstaltung zum Praxissemester
B....	Beratung
Bes....	Besichtigung
KB....	Besprechung
Blo....	Blockierung
BV....	Blockveranstaltung
DV....	Diavortrag
EF....	Einführungsveranstaltung
ES....	Einschreibungen
EKK....	Examensklausurenkurs
EX....	Exkursion
Exp....	Experiment/Erhebung
FE....	Feier/Festveranstaltung
F....	Filmvorführung
GÜ....	Geländeübung
GK....	Grundkurs
HpS....	Hauptseminar
HS/B....	Hauptseminar/Blockveranstaltung
HS/Ü....	Hauptseminar/Übung
Inf....	Informationsveranstaltung
IHS/Ü....	Interdisziplinäres Hauptseminar/Übung
KS....	Klausur
PR....	Klausur/Prüfung
K....	Kolloquium
K/P....	Kolloquium/Praktikum
KS....	Konferenz/Symposium
kV....	Kulturelle Veranstaltung
Ku....	Kurs
Ku....	Kurs

## Abkürzungen für Veranstaltungen

Lag....	Lagerung
LFP....	Lehrforschungsprojekt
Lek....	Lektürekurs
M....	Modul
MV....	Musikveranstaltung
OS....	Oberseminar
OnLS....	Online-Seminar
OnV....	Online-Vorlesung
P....	Praktikum
PrS....	Praktikum/Seminar
PM....	Praxismodul
Pr....	Probe
PJ....	Projekt
PPD....	Propädeutikum
PS....	Proseminar
PrVo....	Prüfungsvorbereitung
QB....	Querschnittsbereich
RE....	Repetitorium
V/R....	Ringvorlesung
SU....	Schulung
S....	Seminar
S/E....	Seminar/Exkursion
S/Ü....	Seminar/Übung
SZ....	Servicezeit
Sl....	Sitzung
SoSch....	Sommerschule
SO....	Sonstiges
SV....	Sonstige Veranstaltung
SK....	Sprachkurs
TG....	Tagung
TT....	Teleteaching
TN....	Treffen
Tu....	Tutorium
T....	Tutorium
Ü....	Übung
Ü/B....	Übung/Blockveranstaltung
Ü....	Übungen
Ü/I....	Übung/Interdisziplinär
Ü/P....	Übung/Praktikum
Ü/T....	Übung/Tutorium

Abkürzungen für Veranstaltungen

Ve....	Versammlung
ViKo....	Videokonferenz
V....	Vorlesung
V/K....	Vorlesung m. Kolloquium
V/P....	Vorlesung/Praktikum
V/S....	Vorlesung/Seminar
V/Ü....	Vorlesung/Übung
Vor....	Vortrag
VT....	Vortrag
WS....	Wahlseminar
WV....	Wahlvorlesung
We....	Weiterbildung
Wo....	Workshop
WOS....	Workshop
ZÜ....	Zeugnisübergabe

Other Abbreviations

Anm.....	Anmerkung
ASQ....	Allgemeine Schlüsselqualifikationen
AT....	Altes Testament
E....	Essay
FSQ....	Fachspezifische Schlüsselqualifikationen
FSV....	Fakultät für Sozial- und Verhaltenswissenschaften
GK....	Grundkurs
IAW....	Institut für Altertumswissenschaften
LP....	Leistungspunkte
NT....	Neues Testament
SQ....	Schlüsselqualifikationen
SS....	Sommersemester
SWS....	Semesterwochenstunden
TE....	Teilnahme
TP....	Thesenpublikation
ThULB....	Thüringer Universitäts- und Landesbibliothek
VVZ....	Vorlesungsverzeichnis
WS....	Wintersemester